



- ▶ Spitzenleistungen für Spitzenfußball – Ansturm von Fans während der Weltmeisterschaft | Seite 1
- ▶ Hochsaison – Flughäfen auf Ansturm der Passagiere vorbereitet | Seite 3
- ▶ Baubeginn für modernen Hubschrauberhangar am Flughafen Dresden | Seite 4
- ▶ Erster Spatenstich für die neue Start- und Landebahn am 28. Juli | Seite 5
- ▶ Im Steigflug – Mehr Passagiere abgefertigt | Seite 5
- ▶ DHL besichert Flughafen beachtliche Wachstumsraten | Seite 6
- ▶ Im Plan – Start- und Landebahn Süd nimmt weiter Konturen an | Seite 6
- ▶ Neben Blau auch Rot-Gelb – Fluggastbrücken im DHL-Design | Seite 7
- ▶ Mit dem Zug zum Flug | Seite 7
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 8
- ▶ Vermischtes | Seite 10

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Spitzenleistungen für Spitzenfußball – Ansturm von Fans während der Weltmeisterschaft

Weit über 150 Sonderflüge, bis zu 20.000 zusätzliche Passagiere aus 32 Nationen. Während der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft können die Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG zeigen, dass sie Profis sind. Leipzig wird bis zum 24. Juni Austragungsort von fünf Spielen sein.



Aber auch nach dem Achtelfinalspiel im Leipziger Zentralstadion feiert die Stadt weiter: Anhänger des runden Leders werden noch bis zum Finale am 9. Juli am großen „FAN FEST FIFA WM 2006“ auf dem Leipziger Augustusplatz teilnehmen. Dort können bis zu 15.000 Fußballfans alle 64 WM-Spiele live auf einer 60 Quadratmeter großen Großbildleinwand mitverfolgen. Neben den Live-Übertragungen kommen die Fußball-Fans in den Genuss eines bunten Unterhaltungs- und Show-Programms. In Halle kommen die Fans in einer

Holländische
Fußballfans am
Flughafen Leipzig/
Halle

nachgebauten Arena auf ihre Kosten. Dort können bis zu 1.500 Fußballanhänger in der „Südcurve“ die Spiele gemeinsam und live erleben.

Die Teams des Flughafens Leipzig/Halle, des Airports Dresden und des Abfertigungsunternehmens PortGround sind gut auf den Ansturm der internationalen Fußballfans vorbereitet. Bis zum Ende der Fußball Weltmeisterschaft werden etwa 150 Sonderflüge mit Mannschaften, offiziellen Vertretern der jeweiligen Fußballverbände und Fans auf dem Flughafen Leipzig/Halle erwartet. Dort wird mit bis zu 20.000 zusätzlichen Passagieren während des Turniers gerechnet. Zusätzliche Maschinen landen auch auf dem Flughafen Dresden.



Pünktlich zur Weltmeisterschaft wurde in Leipzig/Halle das modernisierte Terminal A fertig gestellt. In diesem Trakt werden sowohl Fans als auch andere Reisende abgefertigt. Nach dem Turnier der weltbesten Mannschaften soll das Abfertigungsgebäude für Sonderflüge genutzt und in Spitzenzeiten dem Flughafen als Reserve zur Verfügung stehen. Im General Aviation Terminal, das bereits zur WM-Endrundenauslosung im Dezember 2005 seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte, werden Ehrengäste empfangen.

Etwa 40 Mitarbeiterinnen der Flughafengesellschaft sehen sich während der Spiele in der Messestadt vor neuen Aufgaben. Damit die internationalen Gäste schnell ihre Ziele erreichen, stehen sie ihnen als mobile Ansprechpartner zur Verfügung. Im Terminal B hat der Weltfußballverband einen Welcome-Counter eingerichtet.

Das erste Spiel im Leipziger Zentralstadion zwischen den Niederlanden und Serbien/Montenegro tauchte den Flughafen Leipzig/Halle in Orange. Mehr als 60 zusätzliche Flugzeuge steuerten zu diesem Spiel den Airport an. Etwa 7.000 holländische Fans kamen so nach Sachsen. Vom Flughafen wurden sie mit Bussen weiter zur Arena gefahren. Die letzte Maschine hob erst kurz nach Mitternacht wieder in Richtung Niederlande ab.

Die PortGround GmbH, die auf dem Vorfeld die Flugzeuge abfertigt, hat dabei problemlos das hohe Aufkommen gemeistert. Die Profis aus Leipzig/Halle wurden bei ihrer Arbeit von zehn Teammitgliedern der Niederlassung Dresden unterstützt. Ähnlich stellte sich die Situation bei den anderen Spielen in Leipzig dar. Zu den Begegnungen zwischen Spanien und der Ukraine sowie zwischen Frankreich und Südkorea wurden 50 beziehungsweise über 40 Sondermaschinen auf dem Flughafen gezählt. Neben Dutzenden kleineren Jets, die auf den Vorfeldern des Airports Platz fanden, dockten an den Fluggastbrücken auch größere Flugzeuge der Deutschen Lufthansa, von Air France, Germanwings und Austrian Airlines an. Durch diese konnten die Airlines bis zu 100 Prozent mehr Fluggäste befördern.

Zur Partie zwischen Angola und dem Iran am 21. Juni wurden vier zusätzliche Flugzeuge in Leipzig/Halle erwartet. Das Achtelfinalspiel am 24. Juni im Zentralstadion könnte dem Flughafen Leipzig/Halle einen Rekordtag in seiner Geschichte bescheren.

Die Vergabe von mehreren Spielen durch die WM-Organisatoren nach Leipzig ist auch ein Ausdruck für die Leistungsfähigkeit der modernen Infrastruktur, die in den vergangenen Jahren in der Region geschaffen wurde und noch entsteht. Der Flughafen Leipzig/Halle wird künftig über zwei Start- und Landebahnen verfügen, auf denen gleichzeitig Flugzeuge starten und landen können.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Hochsaison – Flughäfen auf Ansturm der Passagiere vorbereitet

In Sachsen und Sachsen-Anhalt beginnen Ende Juli die Sommerferien. Die Schüler in beiden Bundesländern haben dann bis Ende August beziehungsweise Anfang September schulfrei. Das bedeutet auch wieder verstärkte Reisezeit mit Flugzeug, Auto und Bahn. Die sächsischen Flughäfen in Dresden und Leipzig/Halle sind auf den zu erwartenden Ansturm von Urlaubern gut vorbereitet.



Dabei stimmt auch der Service für die Passagiere. An beiden Flughäfen bieten Airlines einen Vorab-Check-In an und ermöglichen damit am Abreisetag einen bequemen Start in die Ferien. Urlaubern aus dem Norden von Sachsen-Anhalt, die ab Leipzig/Halle reisen, steht noch ein besonderer Service zur Verfügung.

Seit knapp drei Jahren können Touristen bereits am Abend vor dem Abflug von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Magdeburger Hauptbahnhof ihr Gepäck abgeben. Sie müssen sich so bei ihrer Fahrt mit

Urlaubsflieger stehen hoch im Kurs in Leipzig/Halle

dem Zug oder mit dem Auto zum Airport nicht mehr um Koffer oder Taschen kümmern. Das trifft für all jene Passagiere zu, die zwischen Mitternacht und 18.00 Uhr ab Leipzig/Halle in ihren Urlaub starten. Zehn Euro pro Person kostet der Service, in dem auch die Sitzplatz-Reservierung enthalten ist. Der Urlauber bekommt direkt im DB-Reisezentrum seine Bordkarte.



3.000 Parkplätze stehen in Dresden und ca. 6.000 in Leipzig/Halle zur Verfügung. Parkgutscheine über 15 Euro bei sieben Tagen Mindestparkzeit schonen das Urlaubsbudget. In den Online-Reisebüros unter den Homepages www.dresden-airport.de und www.leipzig-halle-airport.de können bei den Fluggesellschaften Linien- und Charterflüge gebucht werden. Eilige finden unter den Last-Minute-Angeboten der Reisebüros noch eine Reise.

Die griechische Insel Samos ist neu im diesjährigen Sommerflugplan des Dresdner Flughafens

- Spanien ist von **Dresden** aus besonders günstig zu erreichen. Allein 19 Ziele befinden sich auf der iberischen Halbinsel beziehungsweise auf den Kanaren und den Balearen. Weitere beliebte Reiseziele sind neben Griechenland mit sieben Zielen auch Portugal sowie Bulgarien, Ägypten, Kroatien, Zypern, Italien, Ungarn und die Türkei. Insgesamt sind in dieser Sommersaison 45 Ziele in 14 Ländern am Flughafen Dresden im Angebot. „Marktführer“ unter den 28 Fluggesellschaften in Dresden ist Air Berlin, die 36 Ziele rund um das Mittelmeer und im Atlantik ansteuert.



- ▶ Von **Leipzig/Halle** aus starteten 32 Fluggesellschaften zu insgesamt 72 Zielen in Europa und in der Karibik. Air Berlin bleibt die Nummer 1 bei den Fluggesellschaften im Touristikverkehr. Die Airline mit den weiß-roten Fliegern bietet pro Woche 35 Flüge, Condor startet jeweils zu 24 wöchentlichen Flügen und 15 Mal heben Maschinen von Hapagfly ab. LTU verbindet den mitteldeutschen Raum mit traumhaften Zielen in der Karibischen See. Neben Varadero auf Kuba werden in der Dominikanischen Republik Puerto Plata und Punta Cana angesteuert.

Flughafen Dresden

▶ Baubeginn für modernen Hubschrauberhangar am Flughafen Dresden

Der Flughafen Dresden baut seine Infrastruktur weiter aus. Bis zum Ende des Jahres entsteht für die Helikopter auf dem Airport ein neues Zuhause.



In dem Hangar werden dann die drei Helikopter der Polizeihubschrauberstaffel und der Eurocopter der Deutschen Rettungsflugwacht ihren Platz finden.

Der 65 Meter lange und 29 Meter breite Hangar wird direkt neben dem alten Tower und den Gebäuden des Transport- und Logistikunternehmens Schenker errichtet. Zum Gebäude, dessen Bau rund drei Millionen Euro kostet, gehören auch Aufenthaltsräume, Büros und Werkstätten. Vor dem Hangar entstehen ein Start- und Landeplatz, Abstellflächen sowie Tank- und Waschplätze.

Legten am 11. Mai den Grundstein (v.l.n.r.): Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer Flughafen Dresden; Konrad Braun, Leiter der Polizeihubschrauberstaffel Sachsen sowie Mario Hubrich, Deutsche Rettungsflugwacht

Die Hubschrauber sind derzeit zusammen mit den EADS Elbe Flugzeugwerken in einer großen Halle

im nordöstlichen Bereich der Start- und Landebahn (SLB) untergebracht. Dort werden nach der Sanierung und Verlängerung der SLB Flugzeuge rollen und die Hubschrauber können nicht mehr landen oder starten.

Außerdem benötigen die EADS Elbe Flugzeugwerke mehr Platz. In der Halle sollen künftig gleichzeitig zwei Maschinen von Passagier- zu Frachtflugzeugen umgerüstet werden.



Ein Modell des neuen Hubschrauberhangars, der im Dezember eingeweiht wird

www.airport-dresden.de



Flughafen Dresden

► Erster Spatenstich für die neue Start- und Landebahn am 28. Juli

Am 28. Juli erfolgt der erste Spatenstich für die Sanierung und Verlängerung der Start- und Landebahn (SLB) – eines der größten und anspruchsvollsten Bauvorhaben in der Geschichte des Dresdner Flughafens.

Bis 2007 wird parallel zur heutigen SLB bei laufendem Betrieb eine neue Bahn aus hochfestem Beton entstehen. Mit 2.850 Metern Gesamtlänge wird die neue SLB 350 Meter länger als die alte. Die Bahnbreite verringert sich um 20 auf 60 Meter. Mit dem Neubau geht die Anpassung der Rollbahnen, der Befeuerungsanlagen, der Anlagen zur Ableitung von Regen- und Schmelzwasser sowie der Peilsender einher. Außerdem wird die Flughafenrandstraße angepasst. Schließlich wird die alte SLB abgerissen und begrünt.

Nach Abschluss dieser Arbeiten, in der zweiten Jahreshälfte 2007, werden rund 500 Millionen Euro seit der Wiedervereinigung in den Aus- und Umbau des Dresdner Flughafens investiert worden sein. In den vergangenen Jahren sind bereits ein neues Terminal für jährlich bis zu 3,5 Millionen Passagiere, ein Parkhaus mit 1.559 Stellplätzen, ein neuer Tower, eine Kleinflugzeughalle, eine neue Feuerwache und mehrere Logistikzentren für Schenker errichtet worden.

www.dresden-airport.de

Flughafen Dresden

► Im Steigflug – Mehr Passagiere abgefertigt

Die Erfolgsbilanz des Flughafens Dresden hält weiter an.



Insbesondere die Low-Cost-Angebote bescheren dem Airport ein deutliches Plus an Passagieren im Jahresvergleich. Bis Ende Mai starteten und landeten insgesamt rund 658.000 Reisende und damit 4,9 Prozent mehr als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Nach dem Rekordjahr 2005, in dem 1,79 Millionen Passagiere den Flughafen nutzten, könnten es in diesem Jahr erstmals mehr als 1,8 Millionen Reisende sein.

Der Flughafen Dresden kann auf eine erfreuliche Bilanz der Passagierzahlen zurück blicken



Flughafen Leipzig/Halle

► DHL beschert Flughafen beachtliche Wachstumsraten

Die Wachstumsraten sind beachtlich: Innerhalb eines Jahres stieg das Frachtaufkommen auf dem Flughafen Leipzig/Halle um das 3,2-fache.



Allein im April wurden fast 1.394 Tonnen umgeladen. Vor einem Jahr waren es lediglich knapp 430 Tonnen. Auch die Zahlen für die ersten vier Monate lassen aufhorchen. In den ersten vier Monaten des Jahres wurden insgesamt 5.969 Tonnen Fracht umgeschlagen. Dies stellt einen Zuwachs von 4.374,2 Tonnen dar, was einem Anstieg von 274,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zurückzuführen sind diese Zuwachsraten auf das Engagement der Post-Fracht-Tochter DHL. Seit Pfingsten werden montags bis freitags jeweils neun Maschinen des Logistikunternehmens auf dem Flughafen abgefertigt. Mit neuer Fracht steuern die Maschinen Ziele in Deutschland und Europa an. Die Zahl der wöchentlichen Verbindungen soll in diesem Jahr nochmals erhöht werden. 2008 geht dann das DHL-Luftdrehkreuz auf dem Flughafen offiziell in Betrieb.

Die Anzahl der DHL-Maschinen vom Flughafen Leipzig/Halle wurde erst kürzlich von wöchentlich fünf auf neun erhöht

Aber nicht nur die Zahlen in der Luftfracht lassen ein gutes Jahresergebnis für den Flughafen erwarten. Neue und vor allem günstige Verbindungen zu deutschen und europäischen Städten und Metropolen ab Leipzig/Halle lassen auch die Passagierzahlen weiter steigen. Im April erhöhte sich das Aufkommen um sieben Prozent auf 155.156 Reisende. Von Januar bis April starteten und landeten insgesamt 509.639 Passagiere in Leipzig/Halle. Das sind über zwei Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr.

www.leipzig-halle-airport.de

Flughafen Leipzig/Halle

► Im Plan – Start- und Landebahn Süd nimmt weiter Konturen an

Auf keinem anderen, so eng begrenzten Areal in Mitteldeutschland wird so gebaut wie auf dem Flughafen Leipzig/Halle.

Nach dem langen Winter, der mit tiefgefrorenen Böden die Arbeiten erschwerte, herrscht mit Beginn des Frühlings auf dem weitläufigen Gelände im Süden des Airports wieder rege Bautätigkeit. Inzwischen zeichnen sich immer deutlicher die Konturen der künftigen Start- und Landebahn Süd und der dazugehörigen Rollwege für die Flugzeuge ab.



Im Mai wurden auf der Baustelle tausende Meter Kabelrohrtrassen verlegt, die dann unter der Deck- und Kiesschicht sowie unter der Betondecke verschwinden. In den Trassen werden künftig die Kabel und Leitungen für die Befuerung und die Beschilderung der Start- und Landebahn liegen. Außerdem wurde in verschiedenen Bereichen des Baufeldes an den Trassen für die Entwässerung gearbeitet.

Der Bau am Flughafen Leipzig/Halle geht planmäßig voran

Auch das Vorfeld, das direkt an den neuen Runway angebunden ist, zeichnet sich bereits deutlich ab. Dort werden ab dem Jahr 2008 etwa 50 Frachtmaschinen der Post-Tochter DHL stehen sowie be- und entladen.

Flughafen Leipzig/Halle

► Neben Blau auch Rot-Gelb – Fluggastbrücken im DHL-Design

An der künftigen Start- und Landebahn Süd wird kräftig gebaut, am neuen Verteilzentrum von DHL im Süden des Flughafens ragen die Konstruktionen der künftigen rund 400 Meter langen Halle in die Höhe.



An den Flugsteigen wird das blaue Design des Flughafens Leipzig/Halle inzwischen immer mehr von dem Gelb-Rot der Post-Express-Tochter ergänzt.

Damit bringt DHL weiter Farbe in die Region. Seit Mitte Mai tragen drei Fluggastbrücken ein gelbes „Kleid“ mit den drei roten Initialen „DHL“. Die Logistik-Tochter der Deutschen Post World Net will so die Passagiere – 2005 waren es mehr als zwei Millionen – auf dem Airport begrüßen und verabschieden.

Das DHL Design am Flughafen Leipzig/Halle ist nicht mehr zu übersehen

www.dhl.de

Flughafen Leipzig/Halle

► Mit dem Zug zum Flug

Der Flughafen Leipzig/Halle im Schnittpunkt der Autobahnen A 9 und A 14 verfügt bereits über eine sehr gute Infrastruktur. Seit Ende Mai ist der Airport auch mit dem Zug noch besser zu erreichen.

Neben Fern- und Nahverkehrszügen der Deutsche Bahn halten nunmehr auch Züge der privaten Bahngesellschaft InterConnex (Veolia Verkehr) auf dem Bahnhof unterhalb des zentralen Check-In.



Auf der Fahrt von Gera nach Berlin-Ostbahnhof beziehungsweise von der Hauptstadt in die thüringische Stadt halten die Züge montags bis freitags auf dem Flughafen Leipzig/Halle. Die Fahrzeit beträgt jeweils rund zweieinhalb Stunden. Dabei fahren die Züge über Dessau und Potsdam.

► Die Züge, die in Gera um 6.10 Uhr abfahren, bekommen in Leipzig um 7.30 Uhr freie Fahrt und fahren am Flughafen um 7.45 Uhr ab. In Halle startet der InterConnex 8.51 Uhr und erreicht Berlin-Ostbahnhof 10.18 Uhr.

Ab sofort hält der InterConnex Zug auch am Airport-Bahnhof

► In der Hauptstadt fährt der Zug 18.46 Uhr ab, erreicht Halle 20.57 Uhr und kommt um 21.00 Uhr am Flughafen Leipzig/Halle an. In Gera rollt der Zug 22.40 Uhr ein.

Tickets und Sitzplätze können über die Hotline +49 (0) 18 05/10 16 16 gebucht und reserviert werden.

Auch der Flughafen Dresden ist mit dem Zug sehr gut zu erreichen. Die S-Bahn-Linie 2 verkehrt alle 30 Minuten zwischen Flughafen, Bahnhof Dresden-Neustadt, Dresden-Hauptbahnhof, Heidenau und Pirna. Die Züge halten im Untergeschoss des Flughafen Dresden Terminals – Sachsens derzeit einziger unterirdischer S-Bahnhof. Eine Fahrt mit der S-Bahn zwischen Flughafen und Innenstadt kostet nur 1,70 Euro.

► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Milliarden-Investitionen in Dresden

Der US-amerikanische Halbleiterhersteller Advanced Micro Devices (AMD) setzt weiter auf den Standort Sachsen.

In Dresden wird der Konzern in den Ausbau seiner bestehenden Betriebe rund 2,5 Milliarden Dollar investieren. In der sächsischen Landeshauptstadt arbeiten bereits 2.800 Menschen bei AMD. In den kommenden Jahr könnten weitere 420 Stellen hinzukommen.

Das Ende Mai von AMD verkündigte Vorhaben umfasst insgesamt drei Projekte. Das ältere Werk soll modernisiert und auf die Produktion von 300-Millimeter-Siliziumscheiben umgestellt werden. Im jüngeren, erst im Herbst 2005 eröffneten Werk wird die Kapazität erweitert. Außerdem soll auf dem AMD-Gelände ein neues Reinraumgebäude entstehen. Mit der Umsetzung aller drei Projekte soll sich die monatliche Kapazität auf 45.000 Siliziumscheiben mit 300 Millimeter Durchmesser erhöhen.

Bis zum Jahr 2008 wird AMD insgesamt rund acht Milliarden Dollar in den Standort Dresden investiert haben.



► Neuer Panamera aus Leipzig

Das Porsche-Werk in Leipzig wird ausgebaut.

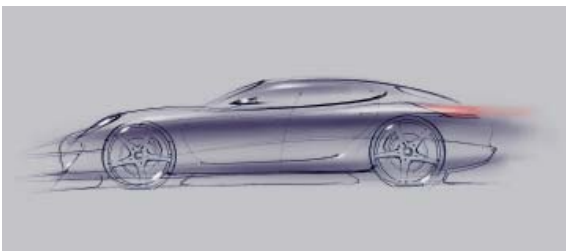
Fotos: Porsche



Das Porsche Werk in Leipzig wird ausgebaut

Dort wird das viertürige Sport-Coupé Panamera künftig hergestellt. Für dieses Fahrzeug, das 2009 auf den Markt kommen soll, wird die Porsche AG das Werk erheblich erweitern. Dabei entsteht eine neue Fertigungshalle mit einer Fläche von rund 25.000 Quadratmetern. Gleichzeitig wird die vorhandene Montagehalle um ein Pilot- und Analysezentrum sowie eine Lehrwerkstatt erweitert.

In unmittelbarer Nähe der neuen Halle soll ein Logistikzentrum mit einer Gesamtfläche von 30.000 Quadratmetern entstehen. Die gesamte Investitionssumme beläuft sich auf 120 Millionen Euro. Bei der Porsche Leipzig GmbH werden damit rund 600 neue Arbeitsplätze und bei Zulieferern in der Region weitere 600 Arbeitsplätze geschaffen.



Dr. Wendelin Wiedeking, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG sagte: „Bereits bei der Produktion des Cayenne und des Carrera GT hat unser Leipziger Werk eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass es Premium-Fahrzeuge in höchster Qualität fertigen kann.“ Während die Motoren des Panamera im Porsche-Stammwerk in Stuttgart-Zuffenhausen hergestellt werden, wird das Volkswagen-Werk in Hannover die lackierten Rohkarossen zuliefern.

Ab 2009 wird der neue Porsche Panamera auf dem Markt erhältlich sein

► Chemiebranche wächst

Die Chemiebranche in den drei mitteldeutschen Ländern befindet sich weiter auf Wachstumskurs.

In Sachsen lag der Umsatz der chemischen Industrie mit 637,8 Millionen Euro im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 21,5 Prozent höher. In Sachsen-Anhalt stieg der Chemieumsatz im selben Zeitraum um 10,8 Prozent auf 1,33 Milliarden Euro. Auch in Thüringen verzeichnete der Landesverband Nordost der chemischen Industrie einen Umsatzzuwachs von 20,3 Prozent auf 274,7 Millionen Euro.

Die Beschäftigtenzahlen in der chemischen Industrie entwickelten sich seit dem Jahr 2000 positiv und lagen auch zu Beginn des neuen Jahres im Plus. Im Vergleich zu 1999 erhöhte sich die Zahl der Chemiebeschäftigten in den neuen Bundesländern um rund 6.300 auf 46.698.



► Vermischtes

► Musikalisch durch den Sommer

Es ist soweit: Der Mitteldeutsche Rundfunk veranstaltet wieder den MDR-Musiksommer.

Das Fest unter dem Motto „Dreiländereinklang“ wird am 1. Juli in Halle eröffnet. In Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden bis zum 3. September an 38 der schönsten Spielorte der Länder insgesamt 55 Konzerte gegeben.

In 44 verschiedenen Spielstätten – von Burgen und Schlössern, über Kirchen, Klöster bis zu Industriehallen und unter freiem Himmel – erklingt alte und neue Musik. Das Festival ist in diesem Jahr geprägt vom „Treffen mit Mozart“. In 21 Konzerten wird der 250. Geburtstag des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) gefeiert. In diesem Jahr gibt es sechs verschiedene Reihen. 2006 wird erstmals zu „Gartenträumen“ eingeladen, die sich vor allem an Familien richten.

Das Drei-Länder-Klassik-Festival beginnt auf dem Marktplatz von Halle im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1.200-jährigen Bestehen der Stadt mit einer Mozart-Gala. MDR-Sinfonieorchester und -Rundfunkchor geben einen Streifzug durch das Oeuvre des Wiener Künstlers.

www.mdr.de/musiksommer

► Dresden zieht Millionen an

Dresden behauptet sich im Tourismus inzwischen unter den großen deutschen Städten.



Eins der beliebtesten Touristikziele in Dresden – die Frauenkirche

In einem Vergleich rangiert die sächsische Landeshauptstadt mit 2,95 Millionen Übernachtungen zwar hinter Berlin und München aber noch vor Düsseldorf und Stuttgart sowie Leipzig. Mit 8,8 Millionen Gästen erzielte die Elbestadt im vergangenen Jahr ein Rekordergebnis. Das waren 12,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Einen besonderen Anziehungspunkt für Touristen stellt die wieder erbaute Frauenkirche dar. Im Durchschnitt blieben die Besucher rund 2,2 Tage in Dresden. Die boomende Tourismusbranche lässt auch in den Hotels, Pensionen, Gaststätten und bei Souvenirkäufern die Kassen klingeln. Der Fremdenverkehr setzte im vergangenen Jahr 554 Millionen Euro und damit 91 Millionen mehr um als im Jahr 2004.



15 Prozent der Städtetouristen kommen aus dem Ausland. An der Spitze liegen dabei Gäste aus den USA. Ihnen folgen Japaner und Schweizer. Die Branche profitiert auch vom wachsenden Tagungs- und Kongressgeschäft in Dresden. Knapp 13.000 derartige Veranstaltungen mit rund 800.000 Teilnehmern wurden im vergangenen Jahr gezählt.

Die Dresden Werbung und Tourismus GmbH kann optimistisch auch auf das laufende Jahr schauen. Höhepunkte sind die 800-Jahr-Feier der Stadt sowie die Wiedereröffnung des Historischen Grünen Gewölbes.

www.dresden.de, www.dresden-congress.de

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden, Porsche, DWT

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86